

## Präsidium

### Corona

Das Jahr 2020 wird wohl für immer als das Corona-Jahr in Erinnerung bleiben. Besonders einschneidend war die Zeit des Lockdowns im Frühling, wo weder gemeinsam Gottesdienste gefeiert noch sonstige kirchliche Veranstaltungen durchgeführt werden durften.

Für uns als Kirchenpflege, Mitarbeiterschaft und ganze Kirchgemeinde war der Umgang mit der Pandemie eine grosse Herausforderung. Kreativität und Weisheit waren gefragt, immer wieder musste umgeplant oder neue Lösungen gesucht werden. Wir boten u.a. praktische Hilfe für Seniorinnen und Senioren an, nahmen Predigten vorgängig auf und stellten sie auf die Website, produzierten Videos für den Kids-Treff, boten zeitweise zwei Gottesdienste nacheinander an und trafen uns für Sitzungen und Kleingruppentreffen virtuell.

Auch wenn vieles schwierig und schmerzhaft war, so sind wir doch auch dankbar für man-



SOLA der Jungchar



Im Kirchgemeindehaus gestalteten verschiedene Personen 24 Adventsfenster.

ches, was wir erleben durften. Sei es die grosse Bereitschaft zur aktiven Mithilfe, die vielen Zeichen der Solidarität von Gemeindegliedern, die Begegnungen mit dankbaren Seniorinnen und Senioren oder die unglaubliche Vielfalt und Qualität unserer Kirchenmusikerinnen und -musiker.

### Kirchenpflege und Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden

An einem ganzen Tag und zwei Abenden hat sich die Kirchenpflege gemeinsam mit den Pfarrpersonen, der Sozialdiakonin und dem Sozialdiakon mit den Schwerpunkten und Zielen unserer Kirchgemeinde auseinandergesetzt. Leider konnte die geplante Retraite in Wislikofen nicht durchgeführt werden.

Die ergänzende Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden erachten wir weiterhin als wichtig - sei dies im Rahmen des regionalen «Netzwerks Rhy-

land», beim regelmässigen Feiern von Gottesdiensten mit anderen Kirchgemeinden des Embrachertals, bei der Durchführung ökumenischer Erwachsenenbildungsangebote oder im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Aufgrund der Einschränkungen bei der Anzahl der Gottesdienstbesuchenden mussten wir allerdings leider im vergangenen Jahr auf die Mehrheit der gemeinsamen Gottesdienste verzichten. Erfreulicherweise konnte dafür ein neues regionales Gefäss für Jugendliche namens «LifeTap» in Zusammenarbeit mit verschiedenen Landes- und Freikirchen in der Region lanciert werden.

### Personelles

Per 1.7.2020 wurden uns die ordentlichen Pfarrstellen im Rahmen der Pfarrstellenzuteilung des Kirchenrats für die Amtsperiode 2020 bis 2024 um 20 Stel-

lenprozente auf 120 Stellenprozente reduziert.

Um den Prozess eines nachhaltigen Gemeindeaufbaus und die Weiterführung unserer vielfältigen Angebote nicht zu gefährden, wurde für Dorette Abderhalden und Christoph Schweizer je eine separate 10%-Anstellung im diakonischen Bereich geschaffen. Die Anstellung wird vollumfänglich über den Gemeindeförderverein finanziert. Unsere Sekretärin Claudia Halbheer feierte im Januar ihr 20jähriges Jubiläum, unsere Hauswartin Dorothea Zurbrugg im Mai ihr 15jähriges Jubiläum in unserer Kirchgemeinde.

Als Nachfolgerin von Melanie Ineichen durften wir im August Claudia Schickli als neue Katechetin in unserem Team begrüßen.

## Gottesdienst und Musik

Zu Beginn des Jahres, Ende Januar, war mit Déborah Rosenkranz gleich ein ganz spezieller und bekannter Gast bei uns im Gottesdienst. Das Thema war «Fake – die ganze Wahrheit», wobei vor allem die Lebensgeschichte und authentische Art der Rednerin beeindruckend waren.

Während zu Beginn der Coronakrise der Gottesdienst und das Gemeindeleben noch mit kleineren Einschränkungen aufrechterhalten werden konnten, waren mit dem Versammlungsverbot von Mitte April bis im Juni auch Gottesdienste nicht mehr möglich.

Das Pfarrteam und unsere Sozialdiakonin haben deshalb jeweils eine Predigt in der Kirche aufgenommen und der Gemeinde per Webseite zugänglich gemacht oder auf Wunsch schriftlich zugestellt.

Ab Juni durfte wieder Gottesdienst gefeiert werden. Infolge der Beschränkung der Teilnehmerzahlen entschieden wir uns, Gottesdienste je nach Anlass doppelt anzubieten, was für

alle Involvierten einen Mehraufwand bedeutete. Dieser Aufwand wurde jedoch von allen Angestellten und Freiwilligen mit grosser Selbstverständlichkeit betrieben.

Sehr einschneidend war für viele das Singverbot. Unser Organist Franz Storkan und die vielen freiwilligen Musizierenden, die in Bandformationen oder als Solistinnen und Solisten den Gottesdienst umrahmten, haben dies jedoch durch ihre grossartigen musikalischen Beiträge immer wieder vergessen lassen. Der am Ende des Vorjahres neu angeschaffte digitale Flügel hat sich in dieser Zeit speziell bewährt.

Natürlich konnten verschiedene spezielle Gottesdienste nicht durchgeführt werden. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Kirchen bezüglich Veranstaltungen vergleichsweise grosse Privilegien genossen.

## Finanzen

Unsere Kirchgemeinde befindet sich im Finanzausgleich. Obwohl wir sehr auf einen haushälterischen Umgang mit

unseren Kosten achten, sind wir auch in künftigen Jahren auf den Finanzausgleich angewiesen, um eine ausgeglichene Jahresrechnung zu erreichen und uns nicht zu verschulden.

Dank unserer stark ausgeprägten Freiwilligenarbeit sind wir als Kirchgemeinde weiterhin in der Lage, das ganze Spektrum der landeskirchlichen Tätigkeiten einer Ortsgemeinde abzudecken und die Kosten tief zu halten. Ein Teil der Sozialdiakonie-Stellenprozent (per Ende 2020 45%) wird ausserdem über den oben genannten Gemeindeförderverein finanziert.

Die Jahresrechnung 2020 schloss mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 74'305 ab. Darin enthalten war die Bildung der zusätzlichen Rückstellung für den Zentralkassenbeitrag 2022 von Fr. 152'964. Ohne diese Aufwandposition wäre ein Ertragsüberschuss von Fr. 78'659 erzielt worden.

Das gute Ergebnis ist vorwiegend auf Einsparungen beim operativen Aufwand infolge der pandemiebedingten Einschränkungen und auf höhere Steuereinnahmen zurück zu führen.

Wiederum konnte der feste Vorschuss bei der ZKB um Fr. 50'000 amortisiert werden. Per 31.12.2020 beträgt der feste Vorschuss und das Darlehen von der ZKB gesamthaft Fr. 450'000, wovon Fr. 50'000 kurzfristig gebunden sind und im Jahr 2021 amortisiert werden könnten.

Das Eigenkapital per 31.12.2020 betrug Fr. 237'863.

## Kinder und Jugend

### Kids Treff

Der Kids Treff bietet jeden Sonntag während des Gottesdienstes für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse ein erlebnisreiches Programm an. Nach dem Eintreffen können sich die Kinder zuerst in der Spielstrasse mit diversen Spielen vergnügen. Im Plenum wird gemeinsam gesungen und eine Geschichte aus der Bibel erzählt. In kleineren Gruppen wird danach auf das Gehörte eingegangen und das Thema vertieft. Ziel ist es, einen lebensnahen Bezug zu schaffen, der für die Kinder auch im Alltag relevant werden kann.

Aufgrund der Corona-Situation fielen in diesem Jahr die meisten traditionellen Highlights des Kids Treff-Jahres aus. Während des Lockdowns, als der Kids-Treff ausgesetzt wurde, legte sich das Team erst recht ins Zeug und produzierte Videos mit Musik, Gesang und einer Geschichte, um den Kindern einen Kids-Treff in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Teilnehmerzahlen waren dieses Jahr grösseren Schwankungen ausgesetzt und bewegten sich zwischen 10 und 30 Kindern pro Anlass.

### Jungschi

Jeden zweiten Samstag treffen sich die Kinder der Ameisli (1. Kindergarten bis 1. Klasse) und Jungschar (2. bis 6. Klasse), um gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben. Dabei geht es um spielerische Aktivitäten, hilfreiche Fertigkeiten im Umgang mit Natur und Material, sowie wertvolle Freundschaften untereinander. Ein wichtiger Bestandteil des Nachmittags sind die Andachten. Die Kinder sollen an den Glauben herangeführt und darin gefördert werden. Auf der

Grundlage der biblischen Geschichten werden zudem wichtige und anwendbare Werte vermittelt.

Als während des Lockdowns keine herkömmlichen Jungschi-Nachmittage möglich waren, bereitete das Team Programme vor, welche die Kinder zusammen mit ihren Familien unabhängig voneinander durchführen konnten. So war es für einmal auch den Eltern möglich, an einem Jungschi-Nachmittag dabei zu sein und zum Beispiel gemeinsam mit ihren Kindern einen Orientierungslauf zu machen.

Nachdem das Pfingstlager nicht durchgeführt werden konnte, war dies erfreulicherweise für die anderen Highlights des Jahres, Sommerlager und Action-Weekend, möglich.

In der ersten Sommerferienwoche reisten rund 45 Kinder, Leiter und Leiterinnen als Mitglieder verschiedener schottischer Clans nach Oberwil, um an den Highlander-Games teilzunehmen. Schlafen im Zelt oder Biwak, abendliche Lagerfeuer, Andachten und Gruppenzeiten, Sponsorenlauf und vieles andere machten dieses Lager für alle

Teilnehmenden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Ameisli konnten im letzten Jahr durchschnittlich 12 Kinder pro Nachmittag begrüßen, die Jungschar 20.

### Musicalwoche

Aufgrund der epidemiologischen Lage konnte die traditionsreiche Musicalwoche dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden.

### Jugendliche und junge Erwachsene

YouBE und youth\_LINK starteten mit einem gemeinsamen Homecamp ins Jahr. Danach hatte die Pandemie auch Auswirkungen auf das Angebot für die Jugendlichen.

Die Teenager des YouBE konnten zwar noch mit den Vorbereitungen für den regionalen Jugendgottesdienst «ROR unterwegs» beginnen, dieser musste aber immer wieder – zuletzt ins nächste Jahr – verschoben werden. Mit dem Lehrbeginn kam es auch im YouBE zu einem Generationenwechsel bei den Teilnehmenden. Das Leitungsteam wurde durch eine junge Erwachsene Leiterin verstärkt.

Die Jugendgruppe youth\_LINK veranstaltete im Februar für die gesamte Kirchgemeinde einen Skitag. Ab März bis anfangs Sommer wurden die Anlässe für die Jugendlichen eingestellt. Dann startete die Jugendgruppe wieder mit den Treffen und einer Wanderung auf den Leistchamm. Erfreulicherweise wurden die Treffen nach dem Konfirmandenlager vermehrt von Konfirmandinnen und Konfirmanden besucht.

Jugendliche und junge Erwachsene trafen sich regelmässig in drei Gesprächsgruppen, während der Pandemie auch online. Regional ist die Jugendarbeit mit anderen reformierten Kirchen und Freikirchen im Verein ROR vernetzt.

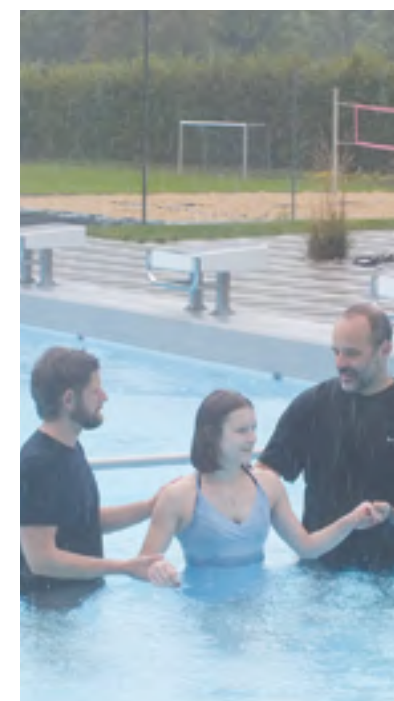
Im November beschloss die Kirchenpflege als Trägergemeinde dem neu gegründeten Verein LifeTap beizutreten, welcher von jungen Erwachsenen aus dem Embrachertal initiiert wurde und zum Ziel hat, verschiedene Angebote zur Teilnahme und zur Mitarbeit für Menschen im Alter von 16 bis 22 Jahren zu schaffen. Der Verein wird von verschiedenen reformierten Kirchgemeinden und



Feldgottesdienst



Fiire mit de Chliinsschte



Taufe in der Badi Rorbas

Freikirchen aus dem Embrachertal, Pfungen, Dättlikon und Neftenbach getragen.

## Kirchlicher Unterricht/ Familien/ Erwachsenen- nenbildung

Die Jahreslosung für 2020 lautete «Ich glaube; hilf meinem Unglauben» (Markus 9,24) und erwies sich im Nachhinein als unglaublich zutreffend, mussten wir uns doch alle mit der neuen und beängstigenden Situation der Pandemie auseinandersetzen.

Entsprechend sah unser Angebot an Veranstaltungen, Ideen und Anregungen völlig verändert aus.

### Kirchlicher Unterricht

Von Mitte März bis Anfang Juni fand kein kirchlicher Unterricht statt und auch der beliebte 3. Klass-Abendmahls-Gottesdienst konnte nicht durchgeführt werden.

Am Ende dieses im zweiten Semester stark eingeschränkten Unterrichtsjahres mussten wir Frau Melanie Ineichen, unsere

Drittclass-Katechetin, bereits nach einem Jahr verabschieden. Sie trat auf August 2020 eine Vollzeitstelle als Diakonin in einer anderen Gemeinde an und sah sich dementsprechend gezwungen, ihr kleines Pensum an unserer Kirchgemeinde abzugeben.

Auf unserer Suche nach einer Nachfolgerin waren wir rasch erfolgreich und konnten Frau Claudia Schickli aus Embrach, eine erfahrene, motivierte und uns bekannte Katechetin, im Unti-Team willkommen heissen.

Am 29. November gestalteten die Drittclass-Uni-Kinder mit ihrer neuen Katechetin und Pfarrer Christoph Schweizer einen feierlichen Taufgottesdienst.

### Konfirmandenunterricht und Konfirmandenlager

Die Konfirmationsfeier wurde vom 5. Juni auf den 27. September verschoben und fand aus den bekannten gesundheitstechnischen Gründen in zwei Gruppen statt. Die 20 jungen Damen und Herren, die nun in der Zwischenzeit mehrheitlich im Berufsleben standen, feierten damit nun auch noch ihre Zugehörigkeit als vollwertige Mitglieder unserer Kirchgemeinde.

Nach zahlreichen Abklärungen und längerem Ringen mussten wir unseren Plan von einem Lager in der Toskana aufgeben und einen Ersatz in der Schweiz suchen. So fand das Lager vom 4. bis 10. Oktober in Adelboden statt. Bei einigen Teilnehmenden war die Enttäuschung darüber im Vorfeld recht gross. Wir stiessen aber auch auf viel Verständnis. Dank der guten Stimmung, dem Zusammenhalt und der Flexibilität der Teilnehmenden, dem spannenden Programm des Organisationsteams und der köstlichen Verpflegung des Küchenteams, wurde das Konfirmandenlager in Adelboden dennoch zu einem sehr nachhaltigen und erfreulichen Ereignis.

### Familien

Schon länger zeichnete sich ab, dass das freiwillige Team für den Hütedienst **Tatzelwurm** immer mehr schrumpfte. Auch die Zahl der Kinder und Eltern, die dieses Angebot nutzten, nahm stetig ab. Am Ende einer längeren erfolglosen Suche nach neuen Hüteverantwortlichen, sahen wir uns gezwungen, das Angebot Tatzelwurm zu streichen.

Noch einmal sei an dieser Stelle der Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer über die Jahre verdankt.

Das **Singe mit de Chliinschte** startete erfolgreich und mit vielen gesangsfreudigen Kleinkindern und ihren Eltern oder Grosseltern ins neue Jahr, fiel dann aber schon bald den Vorgaben von Bund und Kirchenrat zum Opfer. Nachdem es im August wieder gut gestartet hatte, musste es leider im Oktober erneut eingestellt werden.

Auch das **Fiire mit de Chline** in der Kirche fand aus demselben Grund nur wenige Male statt. Doch wenn es dann ausnahmsweise einmal stattfinden konnte, war die Teilnehmerzahl von Kindern mit ihren Eltern recht stattlich.

Einige Male konnte auch die «**Chilebibi**», unsere gemeindeeigene, unentgeltliche Bibliothek, ihre Pforten im Kirchgemeindehaus öffnen. Allerdings musste sich auch unsere Bibliothekarin einiges einfallen lassen, nachdem die Brunches und gemeinsamen Mittagessen, normalerweise die Öffnungszeiten der Bibliothek, nicht mehr stattfinden konnten. So gab es neue

Spezialöffnungszeiten und einen Lieferdienst für gesundheitlich gefährdete Leseratten. Das **Ostereierfärben** und das **Kerzenziehen**, zwei äusserst beliebte und zahlreich besuchte Anlässe, mussten wegen ihrer grossen Teilnehmerzahlen leider abgesagt werden. Bereits sind die betreffenden Vorbereitungsgruppen für das Jahr 2021 voller Elan bei der Arbeit.

### Erwachsenenbildung / Gesprächskreise

Wenn es die Pandemie und die Sicherheitsvorschriften zuliesse, trafen sich etwa zehn Gruppen von Erwachsenen, um Gemeinschaft zu pflegen, sich auszutauschen und über biblische Texte oder ein gemeinsam gewähltes Buch zu diskutieren. Viele dieser Gruppen sind offen für neue Mitglieder.

## Gemeindediakonie

### Seniorenarbeit

Auch nach langen Pausen, in denen die Angebote im Bereich der Seniorinnen und Senioren und Bereich der Frauenarbeit

nicht stattfinden konnten, waren die freiwilligen Mitarbeitenden sehr motiviert, alle noch bestehenden Möglichkeiten zu nutzen, um mit den Menschen in unserer Gemeinde in Kontakt zu bleiben.

Der **Mittagstisch** fand in diesem Jahr dreimal statt. Das Essen und die Gemeinschaft im September wurden nach einer 7-monatigen Pause speziell genossen. Im Schnitt nahmen 30 Personen teil.

Das Mittagstischteam hat sich während der Corona bedingten Pause sehr eingesetzt. Es war ihnen stets ein Anliegen mit den Teilnehmenden des Mittagstischs in Verbindung zu bleiben, weshalb sie ab und zu einen Kartengruss versendeten oder persönliche Anrufe machten.

Die **Begegnungsnachmittagsreihe** von November 2019 bis März 2020 wurde vollständig durchgeführt, auch wenn im März der gewohnte Rahmen bereits nicht mehr möglich war. An den Nachmittagen nahmen zwischen 20 bis 30 Personen teil. Im November 2020 startete die neue Begegnungsnachmittagsreihe mit spannenden Ge-

schichten aus unseren Dörfern. Der Dezembernachmittag wurde auf das nächste Jahr verschoben. Das Begegnungsnachmittagsteam brachte stattdessen persönlich «Guetzli-grüsse» bei den regelmässig Teilnehmenden vorbei.

Im August konnte das **Bräteln im Pfarrhausgarten** bei schönem Wetter und in etwas abgeänderter Form stattfinden.

Das **Geburtstagsbesuchsteam** und der soziale **Besuchsdienst** konnten dieses Jahr nur eingeschränkt persönliche Besuche durchführen. Sie versuchten aber mittels Telefonanrufen oder Karten trotzdem mit den entsprechenden Personen in Kontakt zu sein.

Im September und Oktober genoss die **Seniorenwandergruppe** den schönen Spätsommer. An den **Spielnachmittagen** nahmen zwischen 5-8 Seniorinnen und Senioren teil.

### Angebote für Frauen

**Olga**, das Treffen für Frauen, fand im Januar mit einem feinen Raclette Essen das letzte Mal statt. Neu werden punktuell Anlässe für Frauen organisiert, wie dieses Jahr beispiels-

weise der **Kleidertausch** und das **Adventskranzbinden**. Im Schnitt kamen 10 Frauen an die Abende.

Im Oktober trafen sich in der Kirche Frauen für einen **Kafi, Geist und Gipfeli** Anlass zum Thema «Die Entdeckung der Gelassenheit».

## Liegenschaften

Nach der letzten **Orgelrevision** im Jahr 1995 stand in den Sommerferien 2020 die Reinigung der Orgel an. Bei näherer Untersuchung wurde dabei festgestellt, dass die Windlade des Instruments kleine Risse aufgewiesen hatte, welche in diesem Zuge repariert werden sollten. Da für die Reparatur ein Gerüst gestellt werden musste, konnten Gottesdienste nicht wie gewohnt abgehalten werden. Daher wurde die Gottesdienstplanung leicht an die neuen Gegebenheiten angepasst. Das Instrument mit 12 Registern und ca. 820 Pfeifen wurde während 6 Wochen gereinigt und repariert und konnte Mitte September 2020 wieder übergeben werden.



Männerwanderung



Bräteln im Pfarrhausgarten



Orgelreinigung

Im November 2020 wurde die **Schliessanlage** der Kirchgemeinde erneuert und ein Zylindertausch vorgenommen. Grund für den notwendigen Tausch der Anlage war die fehlende Übersicht, welche Schlüssel wo in Umlauf waren. So konnte die Schlüsselverwaltung neu organisiert und das richtige Erfassen von Schlüsselquittungen sichergestellt werden.

## Kommunikation/ Freiwillige

### Kommunikation

Seit Beginn der Pandemie war uns bewusst, dass eine gute Kommunikation mit unseren Mitgliedern von grosser Bedeutung ist. Dies war jedoch nicht immer einfach, da sich Situationen innert Tagesfrist veränderten. Publikationen im Mitteilungsblatt waren bei deren Veröffentlichung manchmal bereits wieder überholt. So konzentrierten wir unsere Kommunikation auf unsere Homepage, wo wir aktuell berichteten, sowie auf die „Info-mails“, welche periodisch an alle interessierten Mitglieder

versendet wurden. Zudem versuchten wir die Kontakte trotz Distanz weiterhin telefonisch und persönlich zu pflegen. Es freute uns sehr, dass die Gemeinde Rorbas den diesjährigen **Weihnachtmarkt** nicht absagte, sondern ihn mit einem besonderen Marktkonzept durchführte. Für uns war klar, dass wir diese Gelegenheit nutzen wollten, um mit der Dorfbevölkerung den Kontakt zu pflegen und wieder sichtbar zu werden. Wir verkauften an unserem Stand wie letztes Jahr die Gewürze der Würzmeister und verteilten über 200 Handcremes an die Passanten. Die Freude war gross und das Angebot wurde sehr geschätzt. Um während dieser besonderen Adventszeit ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht zu setzen, wurde das Kirchgemeindehaus im Dezember zu einem grossen **Adventskalender** verwandelt. Jeden Tag wurde ein neues Fenster beleuchtet, welches von Mitgliedern unserer Kirchgemeinde mit viel Engagement und Fantasie gestaltet wurde. Wir waren begeistert über die vielen Mitwirkenden und die kreativen Beiträge.

### Freiwillige Mitarbeit

Wir haben ca. 150 freiwillige Mitarbeitende, welche in 24 Gruppen aufgeteilt sind. Unser breites Angebot für alle Altersklassen wäre ohne die vielen äusserst engagierten Freiwilligen undenkbar. Sie sind die Pfeiler unserer Kirchgemeinde; sie gestalten und prägen unser kirchliches Gemeindeleben. Viele Aufgaben und Einsätze der freiwilligen Mitarbeitenden und Mitarbeiter konnten aufgrund der aktuellen Lage nicht ausgeführt werden und auch das jährlich wiederkehrende **Mitarbeiterfest** im Sommer musste abgesagt werden. Um dennoch die Wertschätzung unseren freiwilligen Mitarbeitenden gegenüber zum Ausdruck zu bringen, überreichten wir zu Weihnachten allen persönlich ein Weihnachtsgeschenk. Dies wurde sehr geschätzt.

## Ökumene / Mission Flüchtlingsarbeit

### Ökumene

Mitte Januar begann die **ökumenische Bildungsreihe im Em-**

**brachertal**. Wir feierten in der Ref. Kirche Rorbas den Eröffnungsgottesdienst zusammen mit unseren Gästen der Kath. Kirchgemeinde Embrachertal, der Evang.-methodistischen Kirche und der Ref. Kirche Embrach-Oberembrach-Lufingen. Niemand hätte damals gedacht, dass unser gemeinsam gewähltes Thema «Wege der Solidarität» uns nicht nur an zwei weiteren durchgeführten Vorträgen, sondern für viele kommende Wochen und Monate in einem uns vorher unbekanntem Rahmen sehr praktisch herausfordern würde.

Solidarisch mit den Frauen aus Zimbabwe (Südostafrika) konnten wir am 6. März den **Weltgebetstag** feiern. Zwar ohne das traditionelle Buffet und mit der damals noch ungewohnten Angabe von Namen und Telefonnummer, sowie mit gemischten Gefühlen, was auf uns zukommt. Der von den Frauen des Gastgeberlandes gewählte Titel des Weltgebets tages «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» sollte so verstanden werden, dass man nicht passiv auf seiner Matte liegen bleibt, sondern selber aktiv wird und in gegenseitiger praktischer Solidarität Verantwortung für einander übernimmt. Welch starker Gedanke mit der Sicht auf die bereits eine Woche später nicht mehr durchführbaren Gottesdienste und weiteren einschneidenden Einschränkungen, die dann unsere Kirchgemeinde genau vor diese Umsetzung einer gemeinsamen aktiven Solidarität stellte.

### Mission

Die Briefe der meisten weltweiten Missionsgesellschaften und Hilfsprojekte berichteten von den zusätzlich durch die Pandemie entstandenen Herausforderungen in einem sonst schon schwierigen Umfeld. Oft schienen diese Herausforderungen immens grösser als hier bei uns.

Wir sind dankbar für alle **Kollektengaben** von ca. Fr. 17'000, die wir an viele Projekte weiterleiten durften. Die finanziell unterstützenden Zeichen der Solidarität wurden in herzlichen und persönlichen Briefen der Organisationen verdankt. Diesen Dank geben wir an alle Spenderinnen und Spender weiter. Die Empfänger und die einzelnen Beträge der Kollekteneinnahmen werden jeweils halbjährlich im «lokal» publiziert.

Vor Weihnachten konnten wir wieder eine erfreulich grosse Lieferung mit **Weihnachtspäckli** an die Ostmission zum Verteilen überreichen. Herzlichen Dank an alle grossen und kleinen Spenderinnen und Spender und die beiden Fahrer, die zur Sammelstelle ins Thurgau fuhren.

### Flüchtlingsarbeit

Unser Sozialdiakon Andy Altorfer begleitete weiterhin in

Zusammenarbeit mit dem Flüchtlings Tisch als Jobcoach und Koordinator Flüchtlinge, die in unseren Dörfern wohnen.

## Das Jahr in Zahlen:

# 2020

Kirchgemeindemitglieder 2'012 Personen

Taufen / Segnungen 12/1

Konfirmationen 20

Trauungen 1

Bestattungen 13

Eintritte 0

Austritte 11



Konfirmanden im Herbstlager in Adelboden.

### Impressum:

#### Pfarrteam:

##### Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 01 22  
christoph.schweizer@kirche-rft.ch

##### Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 043 444 18 80  
dorette.abderhalden@kirche-rft.ch  
Dienstag und Donnerstag

#### Sozialdiakone:

##### Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 36 43,  
andy.altorfer@kirche-rft.ch  
Montagsmorgen, Dienstag,  
Mittwoch und Donnerstag

##### Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 515 51 87,  
rebecca.altorfer@kirche-rft.ch  
Montagnachmittag, Donnerstag  
und Freitag

#### Sekretariat/Layout:

##### Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 60 68,  
sekretariat@kirche-rft.ch  
Montag und Donnerstag

Website: [www.kirche-rft.ch](http://www.kirche-rft.ch)